

Dingolfing

Walter Strohmaier siegreich mit zwei Zehnern

Schützengesellschaft Edelweiß hatte zum traditionellen Prominentenschuss eingeladen



Auch das ist schon Tradition: Das Eröffnungsfoto mit Bürgermeister Pellkofer an der Armbrust.

(dkk) Es war wieder ein Abend in heiterer Stimmung, locker, und dennoch spannend. Schließlich waren alle Teilnehmer des Prominentenschießens darauf aus, gut zu treffen.

Die Schützengesellschaft Edelweiß lädt schon seit vier Jahrzehnten zum Prominentenschuss ein. Diese Veranstaltung ist der Auftakt für das Kirtaschießen, an dem sich zahlreiche Schützenvereine aus Stadt und Umland beteiligen. Schützenmeister Jürgen Jahns hieß im Gasthaus zum Lamm die nahezu 30 Teilnehmer des Prominentenschusses 2010

herzlich willkommen. Er dankte allen, die beim Kirtaschießen mit-helfen, denn es würde viel Arbeit machen. Bürgermeister Josef Pellkofer bezeichnete das Kirtaschießen als festen Bestandteil des Rahmenprogramms der letzten Wiesn Bayerns.

Stellvertretender Gauschützenmeister Heinrich Brückl sprach den Edelweiß-Schützen seine Anerkennung dafür aus, dass sie das Kirtaschießen durchführen. Sportwart Markus Kempf erläuterte die Wettkampfbedingungen; geschossen wurde mit der Armbrust.

An den Schießstand traten nicht nur 1. Bürgermeister Josef Pellkofer, der sofort einen Zehner vorlegte, sondern auch seine beiden Stellvertreter Christina Jodlbauer und Franz Bubenhofer, der mit einem Zehner gleichzog. Auch die Festwirte Evi und Hans Beck sowie Georg Apfelbeck traten an den Schießstand, wie Wiesnbürgermeister Michael Rieger, Volksfestreferent Alexander Schmidkofer, Bräu Franz Xaver Wasserburger sen. und jun., zahlreiche Stadträte, Sparkassendirektor Walter Strohmaier und Volksbankdirektor Michael Beham. Auch

Walter Strohmaier und Stadtrat Matthäus Strebl trugen sich in die Liste der Zehner-Schützen ein. So stand also das Stechen um den Sieg schon mal fest.

Doch auch um den letzten Platz musste geritten werden: Die Stadträte Ludwig Asenbauer und Andreas Schlag hatten sich mit einer Null begnügen müssen; so machten sie den letzten Platz unter sich aus, wobei Ludwig Asenbauer eine Acht schoss und somit den kleinen Schwammerling als Preis erhielt.

Beim Rittern um den 1. Platz schoss Walter Strohmaier erneut eine Zehn, somit stand der Sieger fest. Bürgermeister Pellkofer wurde Vierter mit einem Fünfer. Matthäus Strebl und Franz Bubenhofer gingen in das Stechen um den 2. Platz, das entschied Franz Bubenhofer mit einem Neuner für sich.

So konnte man also zur Siegerehrung schreiten und Walter Strohmaier erhielt die Schützenkette von Vorjahressiegerin Petra Fante. Strohmaier bedauerte, dass er am Kirtasamstag dienstlich verhindert sei, mit den Edelweiß-Schützen am Festauszug teilzunehmen. Er übergebe für diesen Anlass aber die Schützenkette an den am Schießstand glücklosen Stadtrat Andreas Schlag.



Siegerfoto zum Abschluss: Sportwart Markus Kempf (links) und Schützenmeister Jürgen Jahns (rechts) mit Ludwig Asenbauer, Franz Bubenhofer, Walter Strohmaier und Matthäus Strebl.



Stadträtin Maria Huber machte mit der Armbrust eine gute Figur.